

Prüfungsordnung für das Fach Geschichte
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt
an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“
an der Universität Münster
vom 22.08.2025

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Universität Münster vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/13, S. 879 ff.), zuletzt geändert durch die Neunte Änderungsordnung vom 05. Mai 2022 (AB Uni 2022/16, S. 1312 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Geschichte im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. Modul 1 Fachdidaktisches Modul
- (2) Zudem umfasst das Fach Geschichte folgende Wahlpflichtmodule:
1. Modul 2a Profilmodul Alte Geschichte
 2. Modul 2b Profilmodul Mittelalterliche Geschichte
 3. Modul 2c Profilmodul Neuere und Neueste Geschichte
 4. Masterarbeit

Es muss entweder das *Modul 2a*, *2b* oder das *Modul 2c* erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. Die Masterarbeit kann im Fach Geschichte geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

- (2) Eines der Module muss mit einer schriftlichen Hausarbeit als Prüfungsleistung abgeschlossen werden, das andere der genannten Module muss mit einer mündlichen Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden. Mit der verbindlichen Anmeldung zur Prüfungsleistung innerhalb eines dieser Module ist die Prüfungsform verbindlich erfolgt.
- (3) Studienleistungen können benotet werden. Für die Benotung findet § 18 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung. (vgl. § 18 Abs. 1 Satz 5 RMPO)
- (4) Für mündliche Prüfungen gilt § 13 Abs. 5 Satz 1 bis 3 der Rahmenordnung.
- (5) Für schriftliche Prüfungsleistungen gilt § 13 Abs. 6 Satz 1 und 2 der Rahmenordnung.

§ 3

Masterarbeit

- (1) Sofern die Masterarbeit im Fach Geschichte geschrieben wird, wird das Thema erst ausgegeben, wenn eines der Module erfolgreich abgeschlossen worden ist.
- (2) Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 5 Monate. Die Masterarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr

als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 18 Abs. 5 Satz 3 und Satz 4 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 5

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2026/27 im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Fach Geschichte an der Universität Münster immatrikuliert sind.
- (3) Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Geschichte immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. Der Antrag ist beim Prüfungsamt zu stellen. Die Antragstellung ist unwiderruflich. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.
- (4) Das Studium nach der Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.12.2013 sowie nach der Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 27.01.2021 kann letztmalig zum 29.03.2030 abgeschlossen werden. Studierende, die ihr

Studium bis zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte und Philosophie (Fachbereich 08) vom 16.06.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 22.08.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Teilstudiengang	Geschichte
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Fachdidaktisches Modul
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1
Leistungspunkte (LP)	15
Workload (h) insgesamt	450 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul knüpft an die im Grundlagenmodul Geschichtsdidaktik gewonnenen theoretischen, methodischen und kategorialen Grundkenntnisse an. Es vermittelt grundlegende Fähigkeiten der wissenschaftsbezogenen geschichtsdidaktischen Analyse, Diagnose, Planung, Evaluierung und Reflexion schulischer Vermittlungsprozesse im Geschichtsunterricht und ermöglicht erste erfahrungsbasierte Reflexionen zur Planung und Durchführung von Unterricht. Ein Schwerpunkt liegt hier auf dem Umgang mit Heterogenität als Lernvoraussetzung und Lerngegenstand, im Sinne einer Grundlage für die Planung und Durchführung inklusiven Unterrichts. Das Modul bildet die Voraussetzung für die theoriegeleitete und empirische Auseinandersetzung mit schulischem Geschichtsunterricht und die Entwicklung eigener Forschungsprojekte im Praxissemester entsprechend dem Prinzip des Forschenden Lernens.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul vertieft die Auseinandersetzung mit ausgewählten aktuellen geschichtsdidaktischen Forschungsfragen und legt einen Schwerpunkt auf zentrale Arbeitsfelder der geschichtsdidaktischen Lehr-Lernforschung und Entscheidungsfelder der Planung und Durchführung von Geschichtsunterricht in heterogenen Lerngruppen. Neben der empirisch fundierten Diagnose von Lernvoraussetzungen steht die theoriegeleitete Analyse und Planung von Geschichtsunterricht im Zentrum. Thematisiert werden Aspekte der Medienanalyse, der Methodenproblematik sowie der Inhaltsauswahl unter Berücksichtigung inklusionsorientierter Fragestellungen und digitaler Medien. Ferner kommt der didaktischen Analyse geschichtskultureller Phänomene unter Berücksichtigung der Digitalisierung eine besondere Bedeutung zu.</p> <p>Die Vorlesung widmet sich an der Schnittstelle von Theorie, Empirie und Pragmatik aktuellen geschichtsdidaktischen Forschungsthemen, die im Hauptseminar exemplarisch vertieft werden. Die Wahlpflichtseminare konzentrieren sich auf ausgewählte Fragen der Heterogenität, Differenzierung und Inklusion durch Berücksichtigung einzelner unterrichtlich und gesellschaftlich relevanter Heterogenitätsdimensionen, die aus didaktischer oder fachwissenschaftlicher Perspektive analysiert werden.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche und Theorien der Geschichtsdidaktik, können die Vernetzung theoretischer, empirischer und pragmatischer Probleme historischen Lernens beschreiben und reflektieren. Sie verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, das sie befähigt, adressatengerecht differenzierte Lehr- und</p>	

Lernarrangements für heterogene Lerngruppen im Geschichtsunterricht bzw. in Verbundfächern zu konzipieren. Dabei können sie insbesondere Aspekte sprach- und geschlechtersensiblen historischen Lernens berücksichtigen. Die Studierenden können Ergebnisse der geschichtsdidaktischen Forschung und geschichtsdidaktische Konzeptionen, curriculare Ansätze sowie auch Unterrichtsmedien kriteriengeleitet beurteilen und für heterogene Lerngruppen gestalten. Sie verfügen über erste Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Geschichtsunterricht und kennen Grundlagen der Diagnose und Beurteilung fachspezifischer Kompetenzen und Leistungen. Die Studierenden können unterschiedliche Zugänge zu Medien und Diskursen der Geschichtskultur didaktisch und methodisch begründet eröffnen. Die Studierenden beurteilen Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien in Bezug auf ihre geschichtskulturelle Funktion sowie in Bezug auf ihre methodischen Potentiale als Lernmedien in inklusiven Lerngruppen. Sie verfügen über eine forschende Grundhaltung in Bezug auf geschichtsdidaktische Fragestellungen und können in diesem Zusammenhang einen Forschungsschwerpunkt eigenständig und interessengeleitet erarbeiten und sachgerecht präsentieren, d.h. sie formulieren theoriegeleitet eine forschungs- und praxisrelevante Fragestellung, nutzen adäquate Forschungsmethoden und verfügen über Kenntnisse zur kategoriengeleiteten Auswertung. Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftliche Relevanz historischen Lehrens und Lernens zu beurteilen und ihr eigenes Handeln diesbezüglich zu reflektieren.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Spezialvorlesung zur Geschichtsdidaktik	P	30 h/2 SWS	0 h
2	Seminar	Hauptseminar	Hauptseminar zur Geschichtsdidaktik	P	30 h/2 SWS	240 h
3a	Seminar	Seminar	Heterogenität als Voraussetzung historischen Lernens und Gegenstand geschichtsdidaktischer Forschung	WP	30 h/2 SWS	120 h
3b	Seminar	Seminar	Heterogenität als Gegenstand historischen Lernens und historischer Forschung	WP	30 h/2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können aus mehreren Seminaren wählen, um Überschneidungsfreiheit sicherzustellen. • Für den Erwerb von fünf Inklusions-LP können Studierende im Sinne der individuellen Profilbildung und um individuelle Bildungsbiographien zu ermöglichen zwischen zwei Übungen wählen, die das Thema Heterogenität entweder aus fachdidaktischer Perspektive („Heterogenität als Voraussetzung historischen Lernens“) oder aus fachwissenschaftlicher Perspektive („Heterogenität als Gegenstand historischen Lernens“) behandeln. 						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	20-25 Seiten	2	100 %

2	MAP	Alternativ zur Hausarbeit mündliche. Modulabschlussprüfung	30 Min.	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			50 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Präsentation		20 Min.	2	
2	Durchführung eines Projekts und Gruppenpräsentation mit Verschriftlichung		20 Min. / 5 Seiten	3a bzw. 3 b	

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3a bzw. 3b	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	4 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder	7 LP
	PL Nr. 2	7 LP
Summe LP		15 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht. Dort werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die für die Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs sowie für die kompetente Ausübung eines Lehramtes unverzichtbar sind. Die Studierenden dürfen jeweils max. drei Sitzungstermine versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Martin Schlutow	FB 8	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Advanced Module: Didactics of History	

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Research on History Education
	LV Nr. 2: History Education in Academic Discourse
	LV Nr. 3 a bzw. 3 b History and Heterogeneity

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1 und 2	Modul gesamt: 10
Inklusion (LP)	LV Nr. 3a oder 3b	Modul gesamt: 5

10	Sonstiges	
	Die Studienleistung „Präsentation“ und die Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.	

Teilstudiengang	Geschichte
Studiengang	Master of Education Gym/Ges
Modul	Fachwissenschaftliches Profilmodul Alte Geschichte
Modulnummer	2a

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	3
	Leistungspunkte (LP)	10
	Workload (h) insgesamt	300
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Studierenden bilden einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt aus. Diese Profilbildung trägt zu Stärkung individueller Bildungsbiographien bei.	
Lehrinhalte	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu einem Themenschwerpunkt der Alten Geschichte sowie die zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit in diesem Teilgebiet erforderlichen methodischen und geschichtstheoretischen Kompetenzen. Schwerpunkt bildet das Seminar, das exemplarisch auf ein Thema ausgerichtet ist. Hier entwickeln die Studierenden ihre Kompetenzen durch selbständige Analyse einer Einzelfrage, der Präsentation ihres Befundes sowie die Diskussion der Referate. Der inhaltliche und der forschungsbezogene Kontext des Seminars werden durch die breiter angelegte Vorlesung vermittelt.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über einzelne Teilbereiche der Alten Geschichte. Sie verfügen über profunde Kenntnisse aktueller und klassischer geschichtstheoretischer Ansätze. Sie sind mit der theoriegeleiteten Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Theorien vertraut. Sie sind befähigt, eigenständig Themen im Epochenzusammenhang zu kontextualisieren. Sie sind in der Lage, einen eigenen Forschungsstandpunkt zu erarbeiten und eine inhaltlich, sprachlich sowie formal korrekte und angemessene Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form zu bieten.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Spezialvorlesung Alte Geschichte	P	30 h/2 SWS	
2	Seminar	Seminar	Seminar zur Alten Geschichte	P	30 h/ 2 SWS	240 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können aus mehreren Vorlesungen und Seminaren wählen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	15-18 Seiten	2	100 %
2	MAP	Alternativ zur Hausarbeit mündliche Modulabschlussprüfung	30 Min.	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			50 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Präsentation		20 Min.	2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder	7 LP
	PL Nr. 2	7 LP
Summe LP		10 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Eva Baumkamp	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Scientific profile module: Ancient History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture Ancient History	
	LV Nr. 2: Seminar to Ancient History	

9	Sonstiges
	Die Studienleistung „Präsentation“ und die Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.

Teilstudiengang	Geschichte
Studiengang	Master of Education Gym/Ges
Modul	Fachwissenschaftliches Profilmodul Mittelalterliche Geschichte
Modulnummer	2b

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	3
	Leistungspunkte (LP)	10
	Workload (h) insgesamt	300
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Studierenden bilden einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt aus. Diese Profilbildung trägt zu Stärkung individueller Bildungsbiographien bei.	
Lehrinhalte	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu einem Themenschwerpunkt der Mittelalterlichen Geschichte sowie die zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit in diesem Teilgebiet erforderlichen methodischen und geschichtstheoretischen Kompetenzen. Schwerpunkt bildet das Seminar, das exemplarisch auf ein Thema ausgerichtet ist. Hier entwickeln die Studierenden ihre Kompetenzen durch selbständige Analyse einer Einzelfrage, der Präsentation ihres Befundes sowie die Diskussion der Referate. Der inhaltliche und der forschungsbezogene Kontext des Seminars werden durch die breiter angelegte Vorlesung vermittelt.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über einzelne Teilbereiche der Mittelalterlichen Geschichte. Sie verfügen über profunde Kenntnisse aktueller und klassischer geschichtstheoretischer Ansätze. Sie sind mit der theoriegeleiteten Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Theorien vertraut. Sie sind befähigt, eigenständig Themen im Epochenzusammenhang zu kontextualisieren. Sie sind in der Lage, einen eigenen Forschungsstandpunkt zu erarbeiten und eine inhaltlich, sprachlich sowie formal korrekte und angemessene Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form zu bieten.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Spezialvorlesung Mittelalterliche Geschichte	P	30 h/2 SWS	
2	Seminar	Seminar	Seminar zur Mittelalterlichen Geschichte	P	30 h/ 2 SWS	240 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können aus mehreren Vorlesungen und Seminaren wählen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	15-18 Seiten	2	100 %
2	MAP	Alternativ zur Hausarbeit mündliche Modulabschlussprüfung	30 Min.	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			50%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Präsentation			20 Min.	2

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder	7 LP
	PL Nr. 2	7 LP
Summe LP		10 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Thomas Tippach	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Scientific profile module: Medieval History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture Medieval History	
	LV Nr. 2: Seminar to Medieval History	

9	Sonstiges
	Die Studienleistung „Präsentation“ und die Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.

Teilstudiengang	Geschichte
Studiengang	Master of Education Gym/Ges
Modul	Fachwissenschaftliches Profilmodul Neuere und Neueste Geschichte
Modulnummer	2c

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	3
	Leistungspunkte (LP)	10
	Workload (h) insgesamt	300
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Studierenden bilden einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt aus. Diese Profilbildung trägt zu Stärkung individueller Bildungsbiographien bei.	
Lehrinhalte	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu einem Themenschwerpunkt der Neueren oder Neuesten Geschichte sowie die zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit in diesem Teilgebiet erforderlichen methodischen und geschichtstheoretischen Kompetenzen. Schwerpunkt bildet das Seminar, das exemplarisch auf ein Thema ausgerichtet ist. Hier entwickeln die Studierenden ihre Kompetenzen durch selbständige Analyse einer Einzelfrage, der Präsentation ihres Befundes sowie die Diskussion der Referate. Der inhaltliche und der forschungsbezogene Kontext des Seminars werden durch die breiter angelegte Vorlesung vermittelt.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über einzelne Teilbereiche der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie verfügen über profunde Kenntnisse aktueller und klassischer geschichtstheoretischer Ansätze. Sie sind mit der theoriegeleiteten Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Theorien vertraut. Sie sind befähigt, eigenständig Themen im Epochenzusammenhang zu kontextualisieren. Sie sind in der Lage, einen eigenen Forschungsstandpunkt zu erarbeiten und eine inhaltlich, sprachlich sowie formal korrekte und angemessene Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form zu bieten.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Spezialvorlesung Neuere und Neueste Geschichte	P	30 h/2 SWS	
2	Seminar	Seminar	Seminar zur Neueren und Neuesten Geschichte	P	30 h/ 2 SWS	240 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können aus mehreren Vorlesungen und Seminaren wählen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	15-18 Seiten	2	100 %
2	MAP	Alternativ zur Hausarbeit mündliche Modulabschlussprüfung	30 Min.	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Präsentation		20 Min.	2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder	7 LP
	PL Nr. 2	7 LP
Summe LP		10 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine

Regelungen zur Anwesenheit	keine
----------------------------	-------

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Thomas Tippach	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Scientific profile module: Early Modern and Modern History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture Modern History	
	LV Nr. 2: Seminar to Modern History	

9	Sonstiges	
	Die Studienleistung „Präsentation“ und die Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.	

Teilstudiengang	Geschichte
Studiengang	Master of Education Gym/Ges
Modul	Masterarbeit
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4	
Leistungspunkte (LP)	18	
Workload (h) insgesamt	540 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Masterarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen	
Lehrinhalte	
Die Masterarbeit behandelt ein Thema aus dem Bereich der Geschichte bzw. der Geschichtsdidaktik nach wissenschaftlichen Methoden auf der Grundlage einer selbständig entwickelten Fragestellung. Die Masterarbeit wird von der/dem Studierenden selbständig verfasst. Für die Wahl des Themas besitzt die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.	
Lernergebnisse	
Mit der Abfassung der Masterarbeit zeigt die Studentin/der Student, dass sie/er in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist von vier Monaten ein Problem aus dem Bereich der Geschichte bzw. der Geschichtsdidaktik nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und der Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1			Masterarbeit	WP		540
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
--						

4	Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	

	MTP				
1	MAP	Masterarbeit	60 Seiten	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			18/107		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
--	--				

5	Zuordnung des Workloads				
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)					
Studienleistungen (und Selbststudium)					
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1			18 LP	
Summe LP				18 LP	
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 					

6	Voraussetzungen				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens eines der Module muss erfolgreich abgeschlossen sein.				
Regelungen zur Anwesenheit	keine				

7	Angebot des Moduls				
Turnus/Taktung	Jedes Semester				
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Thomas Tippach			FB 08	

8	Mobilität/Anerkennung				
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine				
Modulsprache(n)	deutsch				
Modultitel englisch	Master thesis				
Englische Übersetzung der Mo- dulkomponenten aus Feld 3	Master thesis				

9	Sonstiges				
	--				